

Gesellschaft zur Förderung der Software Technologie

Société pour la promotion de la technologie logicielle
Hans von Mandach, Präsident
Zollikerstr. 44, 8008 Zürich
☎ +41 44 383 01 33
✉ hvmandach@mdis.ch
www.gst.ch



Bericht des Präsidenten zur eGV 2020

Vorstand:

An der **1. Vorstandssitzung** vom 11. Februar 2020 wurde der Vorstand informiert, dass die Firma Netconsult nicht weitergeführt wird, sodass wir nun für unsere Gesellschaft im HR ein neues **Domizil** eintragen müssen. Dies ist zurzeit in Abklärung.

An der **2. Vorstandssitzung** vom 30. Juli 2020 wurde „en petit comité“ die Vergabe von 2 WJP beschlossen (vgl. weiter unten).

Im Oktober hat der Vorstand aufgrund der sich verschärfenden Corona-Situation beschlossen, die Mitgliederversammlung 2020 im „eVerfahren“ per eMail durchzuführen.

Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem **Gewinn von Fr. 1'875.50** ab.

Die Kurssteigerung der Wertschriften von Fr. 12'332.60 erlaubt uns, wiederum für weniger erfolgreiche Jahre eine **Wertschwankungsreserve von Fr. 12'000** zu bilden. Gegenüber dem Jahr 2018 sind die **Rückstellungen** unter den passiven Rechnungsabgrenzungen um Fr. 2'000.- kleiner geworden. Grund dafür ist das ausstehende **Honorar von Karin Beyeler**. Gemäss Vorstandsbeschluss sollte das ausstehende Honorar bei der Auszahlung direkt der Erfolgsrechnung belastet werden. Der Betrag wird nicht mehr als Schuld in der Bilanz aufgeführt.

Die Gesellschaft weist per 31.12.2019 ein **Eigenkapital von Fr. 93'854.10** auf. Das sind Fr. 13'878 mehr als per Ende 2018 !

Aktivitäten 2019/20

10. Mai 2019 GV

Die Traktanden der GV wurden von den Teilnehmern summarisch gutgeheissen. Die Anträge des Vorstands fanden wohl im Hinblick auf den anstehenden Apéro im Restaurant Neubrücke keine Opposition.

Nicht zuletzt aufgrund des satten Wertschriftengewinns wurde die Gesellschaftsrechnung wie beantragt und ohne Wortmeldung zugestimmt. Mit Beifall verdankte der Präsident die grosse Arbeit unserer Rechnungsführerin, Frau Dominique Buess.

Die bisherigen Revisoren wurden unter Verdankung ihrer Dienste wiedergewählt. Die Gesellschaft dankt Kurt Grüter und Edgar Cadosch für ihre Dienste mit Akklamation.

Den **Herbstanlass** mussten wir leider wegen zu geringer Teilnehmerzahl absagen. Wir gehen davon aus, dass die Einladung etwas zu spät erfolgt ist. Schade! Der Besuch auf dem **Campus Balgrist** wird auf der Liste künftiger Anlässe beibehalten, wenn aus dem Mitgliederkreis kein anderslautender Wunsch geäussert werden sollte.

Gesellschaft zur Förderung der Software Technologie

Société pour la promotion de la technologie logicielle

Hans von Mandach, Präsident

Zollikerstr. 44, 8008 Zürich

☎ +41 44 383 01 33

✉ hvmandach@mdis.ch

www.gst.ch



Besuch und Führung durch die ARA-Bern

Wenn die GV schon keine grossen Wellen geworfen hat, so war es Herrn Beat Ammann mit seinem einführenden Referat gelungen, die Teilnehmer in seinen Bann zu ziehen: Als Bauingenieur mit Erfahrungen im Bereich des Wasserkraft bei Motor Columbus stellt er uns zunächst rhetorisch die **Frage**: Wussten Sie, weshalb im 17. Jhdt. das St. Anna-Haus [damals das Spital (bzw: „Siechenhaus“), heute: Burgerspital beim Bahnhof] vom Rat der Stadt Bern pro Patient täglich 1.4l Wein zugesprochen erhielt? **Antwort**: ...weil es in Bern [noch] kein sauberes Trinkwasser gab!

Die erste biologische Kläranlage der Schweiz wurde im Jahre 1890 in St. Gallen zur Reinigung der Abwasser der Textilindustrie in Betrieb genommen. Mit dem Umweltschutzgesetz von 1957 begann schweizweit der flächendeckende Bau von Abwasserreinigungsanlagen - Das Kanalisationsnetz der Schweiz reicht inzwischen 3x um die Erde !

Heute spricht man von Siedlungshygiene, wenn es um die Verarbeitung von Trink- bzw. Ab-Wasser und letztlich auch Feinstaub geht. Eine im Zusammenhang mit den Klimaveränderungen zunehmend virulente Fragestellung, der sich die Wasserwerke unserer Gemeinden heute gegenübergestellt sehen. Einerseits führt die Belastung des Grundwassers mit zivilisatorischem Abfall (Mikroverunreinigung wie zB. im Regen ausgewaschene Schadstoffe aus der Luft, Tierexkremete, Dünge- und Pflanzenschutzmittel...) zunehmend zu Problemen mit der lokalen Trinkwasserqualität. Andererseits werden auch kulturelle Entwicklungen (uva. Wohngewohnheiten, Klimawandel...) und regulatorische Vorgaben im Bereich der Wasserbehandlung zunehmend zu bestimmenden Faktoren, namentlich wenn es um die Finanzierung geht. Eine wirksame Massnahme ist zurzeit die zunehmend engere Kooperation unter den Gemeinden, die leistungsfähigen Verbundsysteme im Trink- und in jüngerer Zeit auch im Ab-Wasserbereich ermöglicht. Damit können Engpässe (zB. bei Gewittern) kurzfristig auf mehrere „Schultern“ verteilt werden. Auf der industriellen Ebene ist es der ARA-Bern gelungen, eine Zusammenarbeit mit einer chemischen Firma aufzubauen (Antibiotika...etc. !). Diese sorgt jedoch immer wieder für (leider negative) Überraschungen; fördert damit aber auch den Lernprozess!

Die Führung durch die Installationen bietet den Eindruck einer hochkomplexen Fabrik. Rohre, Gärtürme (Reaktoren), Abscheider und vieles mehr bilden ein Wunder der Technik. Herr Ammann gibt aber auch unumwunden zu, dass bei kritischen Wolkenbrüchen mindestens Teile des zugeführten Wassers unbehandelt in die Aare abgegeben werden müssen.

Die heutige Anlage benötigt keine grossen Klärbecken mehr, so dient ein altes Becken der Anlage heute als Biotop mit interessanter Fauna und Flora, das gelegentlich sogar Gegenstand von Forschungsarbeiten ist.

Die hochtechnische Anlage wird seit 2013 von einer proprietären Leitsoftware mittels „Factory-Link“ von Philips über einen Glasfaserring gesteuert. Wobei die Migration prozessweise erfolgte. Auf der SPS-Ebene kommen Systeme vom Typ SPS7-400 zum Einsatz. Die Prozesse sind jedoch noch nicht genügend stabil, sodass in wöchentlichen Sitzungen der Anlagebetreiber aufgrund von Betriebserfahrungen neue Vorgaben für Updates der Software erarbeitet werden. Immerhin verarbeitet die Anlage um die 30'000 Substanzen aus dem täglichen Leben. Herr Gindrat, der Verantwortliche für den Anlagebetrieb, spricht von einem „lebenden System“ sowohl bezüglich der biologisch-chemischen Prozesse in den Reaktoren wie auch bezüglich der „Produktionsprozesse“. Das Ganze sei auch nur möglich dank der partnerschaftlichen Kooperation mit einer hochspezialisierten Software-Firma in Seon.

Der Präsident dankt den Referenten für die interessanten Ausführungen und freut sich, dass sie die Einladung zum anschliessenden Apéro im Restaurant Neubrücke annehmen.

Gesellschaft zur Förderung der Software Technologie

Société pour la promotion de la technologie logicielle
Hans von Mandach, Präsident
Zollikerstr. 44, 8008 Zürich
☎ +41 44 383 01 33
✉ hvmandach@mdis.ch
www.gst.ch



Waldemar Jucker Preis 2020

Im (noch) laufenden Jahr werden 2 Preise vergeben:

Antrag: Max Kleiner, max@kleiner.ch, bfh

Titel der Arbeit:

NLP state of the art Modelle

Entdecken von Hasskommentaren in Tweets Masterarbeit

<https://prezi.com/view/lf1gxNniNjnzpMaJS0md/>

Autorin:

Verena Mai, verenamai@googlemail.com

Antrag: Thilo Stadelmann, ZHAW (stdm@zhaw.ch)

Titel der Arbeit:

**Active Scene Understanding from Image Sequences for
Next-Generation Computer Vision**

Autoren:

Ralph Meier, ralphmeier@gmail.com

Dano Roost, dano.roost@gmail.com

Beide Arbeiten befassen sich mit dem aktuellen Thema der Entscheidungsfindung mittels Verarbeitung grosser Datenmengen. Ein zunehmend bedeutsames Thema in unserem Teil-Fachgebiet, wo die wachsenden Ansprüche nur mittels zunehmend filigraner Sensorik und Aktorik zu bedienen sein werden. Die Details zu den beiden Arbeiten werden nach der Preisvergabe auf GST-Homepage aufgeschaltet.

Die Vergabe der beiden Preise erfolgt individuell - verbunden mit der Bitte an die Autoren bei einer nächsten Mitgliederversammlung unseren Mitgliedern ihre Arbeiten vorzustellen.

ICT-Switzerland (www.ictswitzerland.ch)

Es war wohl eine der kürzesten Delegiertenversammlungen, die am 25. September 2020 unter strengen Auflagen wegen der Corona-Pandemie im Hotel Hyatt in Zürich stattgefunden hat. Einziges Traktandum (neben den statutarischen), das vom Präsidenten des Verbandes NR Marcel Dobler vorgetragen wurde, war die Fusion von ICT-Switzerland mit der Organisation digitalswitzerland (www.digitalswitzerland.com). Dem Antrag wurde mit lediglich einer Gegenstimme zugestimmt.

Damit wurde in der langen von viel Verve und grossem persönlichen Einsatz dominierten (Leidens-)Geschichte unserer Dachorganisation ein neues Kapitel eröffnet. Die sichtbar sehr zermürbenden Zerreissproben, die mit dem Engagement im Parlament einhergingen (man erinnert sich an die von NR Ruedi Noser vorgetragene Motionen, als er noch Präsident unseres Verbandes war) waren der Nährboden für diesen nahezu einstimmigen Entscheid. Zu hoffen bleibt, dass sich die „digitale Schweiz“ künftig nicht auf die Ebene einer weiteren Lobbyorganisation im Bundeshaus hinbewegt.

Gesellschaft zur Förderung der Software Technologie

Société pour la promotion de la technologie logicielle
Hans von Mandach, Präsident
Zollikerstr. 44, 8008 Zürich
☎ +41 44 383 01 33
✉ hvmandach@mdis.ch
www.gst.ch



e-Mitgliederversammlung 2020 Einladung an die stimmberechtigten Mitglieder

Die e-Mitgliederversammlung 2020 findet gemäss Vorstandsbeschluss wegen Vorschriften im Zusammenhang mit der akuten Corona-Pandemie im "Vernehmlassungsverfahren mit Termin" statt. Stimmberechtigte Mitglieder sind gebeten, ihre Rückmeldungen/Stimmabgaben per e-Mail an sekretariat@gst.ch zu richten.

Ohne Ihre Rückmeldung oder Vorbehalte zu einzelnen Traktanden wird dies als Zustimmung (Ja) zu den Traktanden gewertet.

Die Ergebnisse der e-Mitgliederversammlung werden dann Anfang Dezember zuhänden der GST-Mitglieder in einem Protokoll zusammengefasst und per Mail verteilt.

Termin für Rückmeldungen/Abgabe der Stimmzettel: **20. November 2020**

Traktandenliste / Stimmzettel:

1. Protokoll der GV 2019	Ja / Nein
2. Jahresrechnungen 2019	
a) Genehmigung der Rechnung	Ja / Nein
b) Genehmigung des Revisorenberichts	Ja / Nein
c) Entlastung des Vorstands	Ja / Nein
3. Wahlen:	
Wiederwahl der Revisoren	
Kurt Grüter	Ja / Nein
Edgar Cadosch	Ja / Nein
4. Festlegung des Mitgliederbeitrags 2020/21	Ja / Nein

Ergänzende Informationen

1. Protokoll der GV 2019

Gemäss Beilage zu diesem Schreiben

2. Jahresrechnungen 2019 und Revisionsbericht 2019

Gemäss Beilagen zu diesem Schreiben

3. Wahlen:

Kurt Grüter und Edgar Cadosch stellen sich freundlicherweise zur Wiederwahl

4. Mitgliederbeitrag

Der Jahresbeitrag für die Jahre 2020 und 2021 wird auf 30.- Fr. belassen.